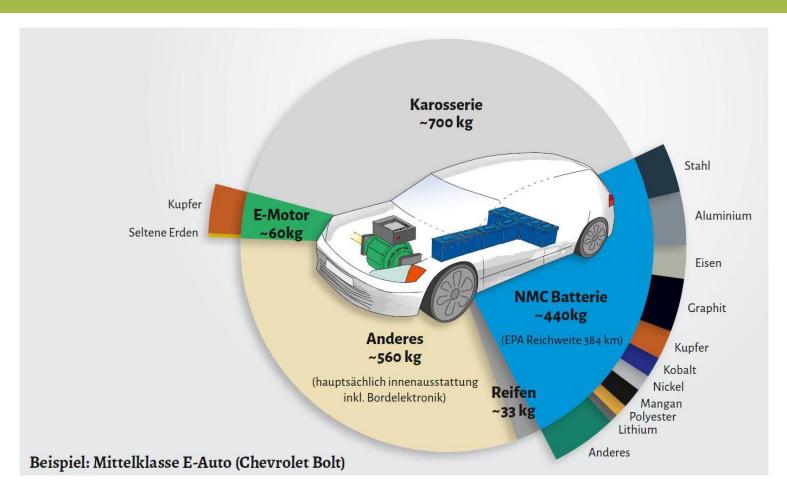
Brandenburger Batteriegipfel Fachkonferenz "Batterieherstellung in der Lausitz" Cottbus, 21.02.2019

Merle.Groneweg@Power-Shift.de

Rohstoffe für E-Autos





Rohstoffe für E-Autos

"Bei den Rohstoffen, überwiegend Metallen, die man für den Bau von Batterien für Elektroautos benötigt, ist die deutsche Wirtschaft völlig auf Importe angewiesen."

Torsten Brandenburg, DERA

"Die gefährliche Nebenwirkung des E-Auto-Booms", Welt am Sonntag, 26.11.2017

PøwerShift

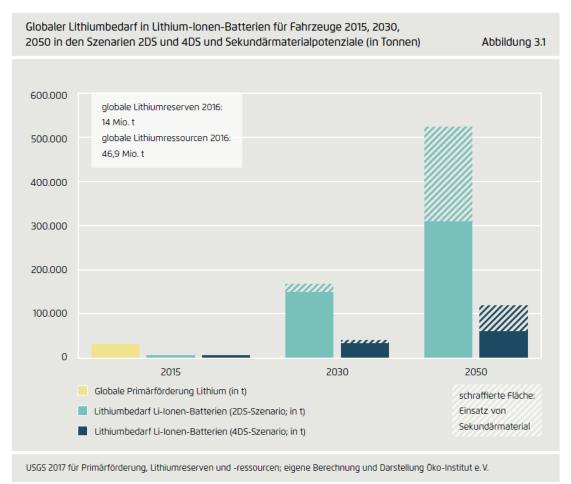
Rohstoffe für E-Autos





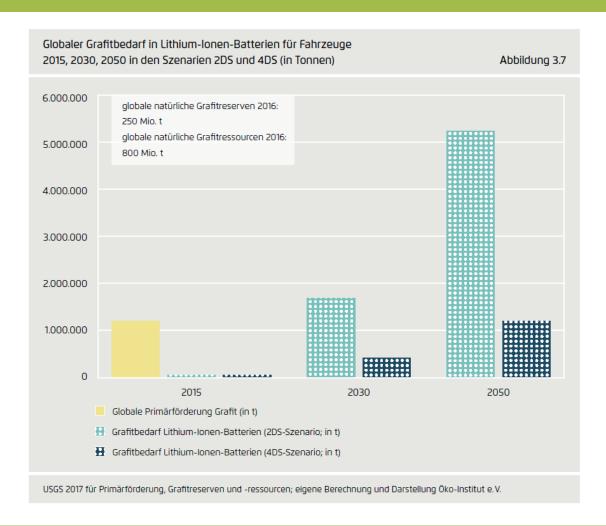
Lithium





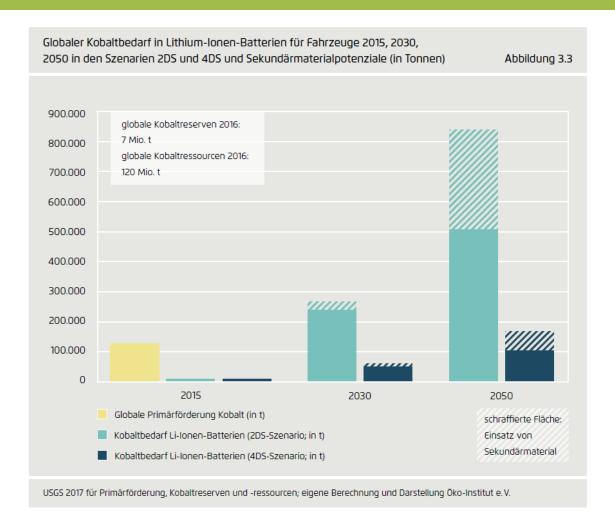


Graphit





Kobalt





Grafit

- fast 2/3 der globalen bergbaulichen Produktion kommen aus China
- viele Grafitabbaustandorte werden von massiven Staubemissionen begleitet
- die Stäube setzen sich in der Umgebung ab, beeinträchtigen die Gesundheit der Anwohner*innen und verunreinigen Gewässer



In your phone, in their air Washington Post, Oktober 2016

Nickel

- Potenzial, saure Grubenwässer (AMD) zu bilden -> negative Einwirkungen auf Boden und Wasser
- hoher Energieaufwand, hohes Treibhausgaspotenzial: zwischen 25 und 46 Tonnen CO2 je produzierter Tonne primärem Metall
- Nickelbergbau in Kanada und Russland ->
 Biodiversitätsverlust, saurer Regen durch Ausstoß von Schwefeldioxid; Kontamination mit Schwermetallen



Lithium

- Festgesteinsbergbau, insbesondere in Australien

 -> das Erz wird in der Regel im Tagebau gewonnen und unter großem Energieaufwand zerkleinert, gemahlen und erhitzt; dann Schwefelsäure eingesetzt, um Lithium zu bilden
- Gewinnung von Lithium aus Salzseen, insbesondere in Chile (bereits jetzt 1/3 der globalen Produktion): -> hoher Wassereinsatz; Nutzungskonflikte mit Anwohner*innen
- Abbauprojekte in Argentinien und Bolivien (geplant)



Kobalt

- Rund 20% des Kobalts aus der Demokratischen Republik Kongo stammt aus informellem Bergbau
- Arbeiter*innen müssen in "gesetzesfreien" Zonen arbeiten; oft ohne grundlegende Arbeitsschutzmaßnahmen und –ausstattung (Masken, Handschuhe); kein gesetzlicher Schutz ihrer Arbeit(sstätte); keine behördliche Beobachtung
- Viele Arbeiter*innen leiden unter chronischen Krankheiten, oft verbunden mit Atemwegserkrankungen ("Metallstaublunge")
- Offiziell Verbot von Kinderarbeit, aber mangelndes Monitoring -> viele Kinder arbeiten bis zu 12 Stunden für weniger als \$2 am Tag
- 40.000 Kinder arbeiten in informellen Minen (UNICEF)

PowerShift

Grundlegende Probleme im Rohstoffsektor

- 1/3 aller Menschenrechtsverletzungen im Wirtschaftsgeschehen
- 40 % aller globalen Konflikte in den letzten 60 Jahren in Verbindung mit Rohstoffabbau
- Energieintensive Industrie
- giftige Schlämme, radioaktive Verstrahlung, Verschmutzung von Wasser, Böden, Luft



Grundlegende Probleme im Rohstoffsektor





Schöne grüne neue Welt?





Was bedeutet das für eine global wettbewerbsfähige und nachhaltige Batteriezellenproduktion in der Lausitz?



"The only way European companies can compete globally is by manufacturing highest quality, green batteries."

Transport & Environment
Kommentar zur möglichen implementing regulation der
EU im Bereich nachhaltige Batterien

PøwerShift

Zukünftige Batterien müssen zur Dekarbonisierung der EU-Wirtschaft beitragen und somit auf Basis 100% erneuerbarer Energien produziert werden.



Ökologisches Produktdesign:

Energieeffizienz, Langlebigkeit, Reparatur- und Recyclingfähigkeit und "second-life"



- UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte, 11-23: Unternehmen sollen Menschenrechte in alle Bereiche der Unternehmenspolitik integrieren
- In Deutschland Umsetzung durch Nationalen Aktionsplan Wirtschaft und Menschenrechte



- Menschenrechtliche Risiken und Auswirkungen untersuchen
- Maßnahmen zur Abwendung dieser Risiken ergreifen
- Schäden wiedergutmachen
- über Risiken und Maßnahmen transparent berichten
- Beschwerdemechanismen einrichten



Lieferkettenverantwortung

- ILO-Kernarbeitsnormen
- OECD-Leitsätze für Multinationale Unternehmen
- OECD-Leitsätze für die Erfüllung der Sorgfaltspflicht zur Förderung verantwortungsvoller Lieferketten für Minerale aus Konflikt- und Hochrisikogebieten
- EU-Konfliktmineralien-Verordnung (gilt bisher für Zinn, Tantal, Wolfram und Gold)



- Mitgliedschaft in einer der vielen Unternehmensinitiativen, Multi-Stakeholder Gruppen oder Zertifizierungsprozessen entlastet Unternehmen nicht von eigenen Transparenz- und Haftungspflichten
- Z.B. Aluminium Stewardship Initiative, Responsible Cobalt Initiative, Responsible Steel Initiative, Responsible Minerals Initiative ...



(Heraus-)forderungen

- Rohstoffwende: absolute Reduktion des Verbrauchs von Rohstoffen
- Kreislaufwirtschaft: Produktdesign muss längere Nutzbarkeit, Reparatur, Recycling etc. mitdenken
- Lieferkettentransparenz; menschenrechtliche, soziale und ökologische Sorgfaltspflichten für alle Rohstoffe



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

- Auf power-shift.de veröffentlichen wir alle unsere Aktivitäten, Publikationen, Veranstaltungen und weiterführende Informationen.
- Folgen Sie uns, um stets zeitnah informiert zu sein!



- Melden Sie sich auf unserer Homepage für unseren Newsletter an!
- Politische Arbeit kostet Geld Unterstützen Sie uns mit Ihrer Spende! power-shift.de/spenden

